

## **DIE SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR TROPENMEDIZIN UND PARASITOLOGIE**

### **EIN KURZER HISTORISCHER ABRISS**

---

#### **1. Die ersten 50 Jahre (1934 – 1984)**

---

Bereits im letzten Jahrhundert arbeiteten einige Schweizer Ärzte in den Tropen (siehe Basler Afrika-Bibliographien), andere Schweizer Ärzte waren beteiligt an der Entdeckung von Infektionserregern (Yersin).

**1930:** Von total 3388 Ärzten in der Schweiz arbeiteten 73 im Ausland, davon 18 in Afrika, 5 in Mittel- und Südamerika und 9 in Asien.

**1934:** Einführung der Spezialarztstitel in der Schweiz, unter anderem auch desjenigen für Tropenkrankheiten. Publikation der ersten Liste der frei praktizierenden Spezialisten im Schweizerischen Medizinischen Jahrbuch, darunter 9 Tropenärzte: Dres. Feitis, Fol, Imhof, Inhelder, Müller, Stalder, Sécheyne, und insbesondere M. Lauterburg-Bonjour (1925-1930 Lambarene, 1930-1978 Tropenarzt und praktizierender Arzt in Bern), H. Stoller (1918-1930 Sumatra, 1931-1991 Tropenarzt und Homöopath in Zürich).

#### **4.12.1943: Gründung der Schweizerischen Gesellschaft für Tropenmedizin.**

##### **Ziel der Gesellschaft**

Förderung von Zusammenarbeit, Weiterbildung und Forschung im Bereich der Tropenmedizin.

Leider sind heute keine genauen Angaben über Gründungsmitglieder, Statuten, erste Präsidentschaft und Vorstandsmitglieder mehr verfügbar.

#### **9.12.1943: Gründung des Schweizerischen Tropeninstitutes in Basel**

Leitung: Prof. G. Geigy; Anfänge von Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Tropenmedizin in der Schweiz; Aktivitäten, die bis heute weitergeführt und ergänzt werden durch praktische Tätigkeit (Tropenmedizinische Poliklinik, Auskunftsdienst, etc.).

**1953:** Erlass des ersten Reglementes zur Erlangung des Spezialarztstitels für Tropenkrankheiten.

#### **1954 – 1966: Präsidium Dr. med. M. Lauterburg**

Aktivierung der Gesellschaft (Statuten: 1954) unter dem Präsidium von M. Lauterburg. Themen an den Jahresversammlungen: Tropentauglichkeit, tropenmedizinische Probleme bei der Eröffnung der Fernoststrecke (Swissairstrecke nach Bangkok!), Eradication du Paludisme en Afrique Centrale (Prof. Bruce-Chwatt), therapeutische Probleme (Lampren, Ambilhar, Enterovioform,

Entobex, Mexaform). 1957 zählte die Gesellschaft 19 Mitglieder (darunter 9 FMH-Träger) und 12 „zugewandte Orte“. Erste Internationale Kontakte und Kongresse (z.B. Lissabon).

**1963:** Erste Revision des Reglementes zur Erlangung des Spezialarztstitels für Tropenkrankheiten. Neben dem bereits früher geforderten Besuch eines Tropenkurses und der praktischen Tätigkeit in den Tropen ist neu die Kombination des FMH-Titels für Tropenkrankheiten mit drei weiteren FMH-Titeln zugelassen (Allgemeine Medizin, Innere Medizin und Pädiatrie).

**1965: Umwandlung der Gesellschaft für Tropenmedizin in die Gesellschaft für Tropenmedizin und Parasitologie**

Auf Antrag von Professor Baer (Neuenburg) wird die Gesellschaft auch für Parasitologen geöffnet. 64 neue Mitglieder konnten aufgenommen werden.

**1966 - 1982: Präsidium Dr. med. H.E. Meyer**

Unter dem Präsidenten Dr. H.E. Meyer und dem Sekretär Prof. M. Fernex grosse Zunahme der Mitgliederzahl, interessante Jahresversammlungen und regelmässige Zusammenkünfte mit der Deutschen und Österreichischen Gesellschaft für Tropenmedizin.

**1976:** Weitere Revision des FMH-Reglementes. Gefordert wird eine fünfjährige Ausbildung (zweijährige praktische Tätigkeit in der Schweiz und dreijährige Tätigkeit in den Tropen inklusive Tropenkurs).

**1982-1984: Präsidium von Dr. med. P.A. Bühr**

Die Gesellschaft zählt 238 Mitglieder, davon 158 Ärzte (25 FMH-Träger).

**14.4.1983: Gründung der Spezialistengesellschaft der Tropenmediziner FMH**

Auf Anraten der FMH wird vor allem aus standespolitischen Gründen die Schweizerische Spezialistengesellschaft der Tropenmediziner FMH gegründet; erster Präsident Dr. med. Elmar Heimgartner.

**Aufgaben dieser Fachgesellschaft**

Praxisnahe Fortbildung

Standespolitik

Fragen der Weiter- und Fortbildung (FMH-Reglement, revidiert 1983 und 1992)

Fortbildungsreisen

## **2. Die Schweizerische Gesellschaft für Tropenmedizin und Parasitologie seit 1984**

---

**29.11.1984: Statutenrevision** der Schweizerischen Gesellschaft für Tropenmedizin und Parasitologie mit Amtszeitbeschränkung und Alternieren des Präsidiums zwischen einem Humanmediziner und Nicht- Humanmediziner (Zoologen, Parasitologen oder Veterinärmediziner).

**1984 - 1987: Präsidium Dr. ès. sc. E. Hess, Zoologe (Neuenburg)**

**1987 - 1990: Präsidium Dr. med. Kurt Markwalder (Zürich)**

**1990 - 1993: Präsidium Dr. phil. Bruno Gottstein, (Zürich/Bern)**

**1993 - 1996: Präsidium Dr. med. Louis Loutan (Genf)**

**1997: Präsidium Dr. phil. Lise Gern**

**1998: Vizepräsidium Dr. med. Dieter Stürchler**

**seit 1999: Präsidium Dr. med. vet. Dirk Dobbelaere**

Während dieser Periode werden wissenschaftlich orientierte, zwei- bis zweieinhalbtägige Jahresversammlungen organisiert, unter anderem zu folgenden Themen:

- Parasitäre Erkrankungen bei Immundefizienz
- Toxoplasmose
- Prävention von Reisekrankheiten
- Gesundheitssysteme und Epidemiologie von Krankheiten im Entwicklungsland
- Zoonosen: Neue Perspektiven
- Von der Immunologie zur Impfung
- Parasitologie und Tropenmedizin im Umbruch
- Vector borne infections: From molecular biology to control

Die Tagungen finden jeweils ein sehr gutes Echo und sind dementsprechend sehr gut besucht.

**1997:** Eine sehr schwer verlaufene Erkrankung des Sekretärs und gesundheitliche Probleme der Präsidentin machen dieses Jahr für die Gesellschaft zu einem sehr problematischen Jahr. Es wird nur ein eintägiger Kurzkongress (Bern) mit anschliessender Generalversammlung abgehalten. Die Präsidentin demissioniert aus gesundheitlichen Gründen im Januar 1998.

**1998:** Nach dem Rücktritt der Präsidentin übernimmt Vizepräsident Dr. med. D. Stürchler die Führung der Geschäfte. Statutenrevision, ohne die grundlegenden Ziele der Gesellschaft zu verändern; Ausarbeitung von kurzen Reglementen für Delegierte und Kommissionen; Neu- bzw. Bestätigungswahlen von Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kommissionsmitglieder, Delegierte; Gründung einer Parasitologiekommision; erster Internetauftritt der Gesellschaft.

Die Gesellschaft zählt 317 ordentliche Mitglieder (davon 15 Ehrenmitglieder).

### 3. Die Fachgesellschaft für Tropenmedizin seit 1983

---

**1983 - 1986: Präsidium Dr. med. Elmar Heimgartner (Gründungspräsident)**

**1986 - 1989: Präsidium Dr. med. Pierre André Bühler**

**1989 - 1992: Präsidium Dr. med. Claudia Sigg-Farner**

**1992 - 1998: Präsidium Dr. med. Christoph Hatz**

**seit 1998: Präsidium Dr. med. Kurt Markwalder**

Die Spezialistengesellschaft für Tropenkrankheiten hat Einsitz in der Ärztekammer, in der Präsidentenkonferenz der FMH sowie in der KWFB (Kommission für Weiter- und Fortbildung der FMH). Das FMH-Reglement zur Erlangung des FMH-Titels für Tropenkrankheiten wird 1983 und 1992 revidiert. **1998** werden auch die Statuten der Spezialistengesellschaft revidiert. In Anpassung an die neue Weiter- und Fortbildungsordnung der FMH entsteht aus der Spezialistengesellschaft für Tropenkrankheiten die Fachgesellschaft für Tropenmedizin.

Neben der Standespolitik bildet die praxisnahe Fortbildung einen Schwerpunkt dieser Gesellschaft. Sie führt mehrmals jährlich halbtägige, gut besuchte, praxisnahe Fortbildungskurse durch. Wichtige Themen waren bisher die Malaria (300 – 400 gemeldete importierte Malariafälle pro Jahr in der Schweiz) und die Reisemedizin. Letztere hat in den letzten 20 Jahren wegen der Reisefreudigkeit der Schweizer an Bedeutung zugenommen. Neu hinzugekommen sind in den letzten Jahren auch Probleme der Migrationsmedizin.

Die Arbeitsgruppe für Reisemedizinische Beratung gibt regelmässig Richtlinien zur Malariaphylaxe und zu Impfungen heraus, die im BAG-Bulletin publiziert werden. Importierte Tropenkrankheiten (z. B. Dengue-Fieber, Schistosomiasis, etc.) werden vermehrt registriert.

Schweizer Ärzte sind für kürzere oder längerfristige Einsätze in den Tropen tätig (Rotes Kreuz, IKRK, Katastrophenhilfekorps, UNO-Missionen, Basler Mission, SolidarMed, Helvetas, etc.).

1998 zählte die Fachgesellschaft für Tropenmedizin 83 Mitglieder, 54 ordentliche Mitglieder (FMH-Träger) und 29 ausserordentliche Mitglieder.

Claudia Sigg-Farner  
(Felix Grimm)  
9-8-99